



Glenn Hughes, hier bei einer Show mit Black Country Communion, kommt im Oktober mit seiner eigenen Band nach Deutschland und verspricht ein zweistündiges Programm mit Deep-Purple-Klassikern.

Wieder Lust auf „Highway Star“

Glenn Hughes mit Deep-Purple-Programm in Deutschland

08. August 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Eric Duvet

Von 1973 - 1976 war Glenn Hughes Bassist und neben David Coverdale Co-Sänger bei der legendären Hardrock-Band Deep Purple. Dies war zu Zeiten der so genannten MK III Besetzung der Band. Ab 1977 verfolgte Hughes eine Solo-Karriere und ist regelmäßig in unterschiedlichen Bandkonstellationen unterwegs. Zuletzt widmete er sich der Rock/Blues-Rock-Supergruppe Black Country Communion. Im Oktober kommt Glenn Hughes auf Tour nach Deutschland und verspricht ein zweistündiges Programm mit Deep-Purple-Klassikern. In Norddeutschland wird er in Hamburg und in Worpsswede auftreten.

Glenn Hughes war zu seiner Zeit bei Deep Purple nicht nur als Bassist bekannt, sondern punktete vor allem mit seinen Gesangkünsten, besonders in sehr hohen Regionen. In der MK III Besetzung teilte er sich mit dem damaligen Lead-Vokalist und Frontmann David Coverdale den Gesang. Er wirkte bei den Deep-Purple-Alben „Burn“ (1974), „Stormbringer“ (1974) und „Come Taste The Band“ (1975) mit.

Im Oktober wird Glenn Hughes mit einer Band um Soren Anderson (Gitarre), Jesper Bo Hansen (Keyboards) und Fernando Escobeda (Schlagzeug) auf Tournee gehen. In Deutschland sind sieben Konzerte bestätigt, darunter am 18. Oktober in der Fabrik in Hamburg und am 20. Oktober in der Music Hall in Worpsswede. Weitere Konzerte sind in Berlin, Leipzig, Bochum, Bensheim und Winterbach geplant.

Bei diesen Shows will Glenn Hughes ausschließlich Songs von Deep Purple auf die Bühne bringen

und das nicht nur aus der Ära, in der er selbst Mitglied der legendären, stilprägenden und einflussreichen Hardrockband war. Es sollen unter anderem auch Deep-Purple-Klassiker der so genannten MK II Besetzung um Sänger Ian Gillan und Bassist Roger Glover auf der Setlist stehen, wie „Smoke On The Water“ und „Highway Star“.

In einer Medieninformation wird Hughes dazu wie folgt zitiert: „Beide Stücke habe ich während meiner Zeit bei Deep Purple gespielt, sie waren Stützen der Konzerte. Mein Manager hat mich neulich daran erinnert, dass „Smoke On The Water“ zum allerersten Mal überhaupt 1974 im Madison Square Garden gespielt wurde, als David (Coverdale – d.Red.) und ich in der Band waren. Übrigens liebe ich es genauso, „Highway Star“ zu singen.“

Karten für die Deutschland-Konzerte von Glenn Hughes & Band sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Weitere Infos über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.glennhughes.com
www.facebook.com/glennhughesonline
www.shooter.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Steve Morse auf gleich zwei Hochzeiten](#)(08.07.2019)
[Wütend, roh und wild](#)(02.07.2019)
[„Ich wünsche mir mehr Liveness“](#)(15.06.2019)
[Zwischen Indeep, ZZ Top und Queen](#)(12.06.2019)
[Die Zukunft war gestern](#)(06.06.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)